

_ **PROJEKTINFORMATIONEN**



BIK · BÜRO FÜR INTERNATIONALE
KULTURPROJEKTE GMBH

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791), «ZAIDE»

Regie, Bühnenbild, Licht: Philippe Arlaud

Dramaturgie: Derek Weber

Leonore von Falkenhausen, Drew Abbott, Hermann Oswald, Janusz Monarcha,
Bernhard Spingler

Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Musikalische Leitung: Thomas Hengelbrock

Im Dezember 1799 erschien in der Leipziger Allgemeinen Musikalischen Zeitung eine Anzeige: «Unter Mozarts hinterlassenen Werken findet sich ein Singspiel, wahrscheinlich 1778 oder 1779 geschrieben, worin folgende Personen vorkommen: Gomaz, Zaide, Sultan, Zaram, Soliman, Osmin. Sollte jemand den Titel dieses Singspiels kennen, oder falls es gedruckt ist, wissen, wo es herausgekommen ist, so wird er verbindlichst ersucht, es den Verlegern dieser Zeitung anzuzeigen.» Bis heute gibt es keine Aufklärung über Wolfgang Amadeus Mozarts von Constanze Mozart im Nachlass gefundenes Singspiel *Zaide*. Das Fragment gebliebene Werk bietet einen Strauß großartiger Arien und Ensembles und zwei fulminante Melodramen, die Mozart «Melologe» nennt: Instrumentalstücke mit gesprochenen Passagen, dem Accompagnato-Rezitativ ähnlich. Es fehlen die Ouvertüre, die Rezitative und ein dritter Akt. Unvollendet blieb *Zaide* wohl auch deshalb, weil Mozart mit dem Libretto zur *Entführung aus dem Serail* denselben Stoff vertonte. An dieser Torso gebliebenen Oper war für uns vor allem faszinierend, wie hier eine vollkommen neue Konzeption von Musiktheater ihren Anfang nimmt: Motive, Rhythmen, Melodien und die differenzierte Instrumentation werden Abbild der komplexen Lebenswirklichkeit der Personen.

CLEMENS PUSTEJOVSKY	_	GESCHÄFTSFÜHRUNG	WALLSTR. 12	_	ANSCHRIFT
THOMAS HENGLBROCK			D-79098 FREIBURG		
SPARKASSE FREIBURG	_	BANK			
(BLZ 680 501 01) 213 31 95	_	KONTO	+49(0)761.2962.16	_	FON
DE 170 405 319	_	UST-ID-NR	+49(0)761.2962.17	_	FAX
FREIBURG	_	REGISTERGERICHT	INFO@KULTURPROJEKTE.COM	_	MAIL
4848	_	HRB	WWW.KULTURPROJEKTE.COM	_	HOME

PRESSESTIMMEN

«Der Dirigent spielt den lyrischen Grundton des Werkes mit unendlicher Expression in seiner ganzen Tiefe aus.»

taz

«Langer stürmischer Beifall nicht etwa für eine musikgeschichtliche Unterrichtsstunde, sondern für die Begegnung mit einem fesselnd gebotenen, höchst interessanten Werk.»

Weser-Kurier

«Zaide erwies sich als ein Singspiel, das bei Zuhörern und Interpreten gleichermaßen Entdeckerfreuden auszulösen vermochte.»

Nordwest-Zeitung